

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 3

Titel: Vorbereitung auf ein Berufsberatungsgespräch (18 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

| | |
|---|------------|
| Vorbereitung auf ein Berufsberatungsgespräch | 2.5 |
|---|------------|

| |
|------------------------|
| Vorüberlegungen |
|------------------------|

Lernziele:

- *Die Schüler sollen auf Beratungsgespräche vorbereitet sein.*
- *Sie sollen sich einen Stichwortzettel zur eigenen Person anlegen können.*
- *Sie sollen sich Fragen zum eigenen Berufswunsch stellen können.*
- *Sie sollen ein Gespräch vereinbaren können.*
- *Sie sollen ein Gespräch selbstständig führen können.*

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Die **Berufsberatungsgespräche** sind ein erster Einstieg in die Berufswahl der Jugendlichen. Meist informieren sich die Jugendlichen über das Elternhaus, Bekannte, Schriften der Arbeitsberatung und zunehmend aus dem Internet. Der Weg zur Berufsberatung wird in den meisten Schulen organisiert. Die Berufsberater kommen in die Schulen und suchen das Gespräch mit den Schülern. Dabei ist zu beobachten, dass die Schüler häufig sehr frustriert aus diesen Gesprächen herauskommen, wenig mitgenommen und kaum Orientierung erfahren haben. Dies liegt häufig daran, dass die Schüler in diese Gespräche wenig vorbereitet hineingehen. Sie suchen sehr naiv das Beratungsgespräch, ohne zu wissen, dass sie ihrerseits eine ganze Menge in dieses Gespräch einbringen müssen. Die Vorbereitung auf diese Gespräche ist sehr mangelhaft, dementsprechend sind die Ergebnisse dürftig.

Die Vorbereitung auf Berufsberatungsgespräche muss inhaltlich, formal und personal erfolgen. Die **inhaltliche Vorbereitung** richtet sich nach dem angestrebten Beruf: Was weiß ich schon? Was will ich erfahren? Die **formale Vorbereitung** stellt Strategien zur Verfügung: Wie frage ich? Wie vereinbare ich ein Gespräch? Wie mache ich mir Notizen? Die **personale Vorbereitung** ist wohl am schwierigsten zu erreichen. Sie ist nur langfristig anstrebbbar. Das Gesprächsverhalten kann nicht in einem Schritt gelernt, sondern muss durch kontinuierliche Übung erreicht werden.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Methodisch bewegen sich die nachfolgenden Unterrichtsschritte zwischen **Simulation** und Einbezug der **Realität**. Der Einstieg mit dem Gespräch der Berufsberater untereinander spiegelt ein Stück weit die Realsituation wieder, wie sie von Berufsberatern erlebt und wie sie auch von Schülern indirekt erfahren wird. Daraus erkennen die Schüler die Problematik des Berufsberatungsgesprächs.

Im zweiten Unterrichtsschritt wird konkret auf die **Berufswünsche** und die **Vorstellungen** zurückgegriffen und diese als inhaltliche Grundlage für ein Beratungsgespräch genommen. Der Stichwortzettel wird daran orientiert und die Informationsquellen werden strukturiert. Die Schüler lernen, wo sie sich informieren können. Der Stichwortzettel richtet sich nach den Fragen zum Berufswunsch. Anhand der Checkliste gehen die Schüler nochmals ihren Berufswunsch durch, um daraus auch möglich Fragen für das Beratungsgespräch zu gewinnen.





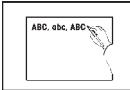
Im dritten Unterrichtsschritt erhalten die Schüler konkrete Hilfen für die **Gesprächsvereinbarung**. Dies können sie auch über den eigentlichen Unterricht hinaus nutzen.

Der vierte Unterrichtsschritt kann nur anbahnend sein. Die Herausbildung eines **Gesprächsverhaltens** bedarf der kontinuierlichen Übung. Die Grundlagen hierfür können allerdings herausgestellt werden.

2.5**Vorbereitung auf ein Berufsberatungsgespräch****Vorüberlegungen****Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Vorbereitung eines Beratungsgesprächs mit einem Stichwortzettel
2. Schritt: Fragen zum eigenen Berufswunsch
3. Schritt: Vereinbarung von Beratungsgesprächen
4. Schritt: Selbstständige Führung eines Beratungsgesprächs

VORSCHAU

| Vorbereitung auf ein Berufsberatungsgespräch | 2.5 |
|--|---|
| Unterrichtsplanung | |
| <p>1. Schritt: Vorbereitung eines Beratungsgesprächs mit einem Stichwortzettel</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen sich der Bedeutung des Beratungsgesprächs klar werden. • Sie sollen die Merkmale eines Beratungsgesprächs herausarbeiten. • Sie sollen sich einen Stichwortzettel für das Beratungsgespräch erstellen. <p>Einstieg:</p> <p>Zwei Schüler erhalten das Arbeitsblatt „Ein Gespräch unter drei Berufsberatern“ (vgl. Texte und Materialien M 1) und lesen das darauf enthaltene Rollengespräch vor.</p> <p>Die ersten Äußerungen der Schüler zum Gesprächsinhalt werden auf der <i>Tafelrückseite</i> festgehalten.</p> <p>Bearbeitung:</p> <p>Die übrigen Schüler erhalten ebenfalls das Arbeitsblatt „Ein Gespräch unter drei Berufsberatern“ (vgl. Texte und Materialien M 1) und bearbeiten den Arbeitsauftrag.</p> <p>Anschließend werden die Ergebnisse an der Tafel gesammelt.</p> <p>Tafelanschrift:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;">Berufsberatungsgespräche</p> <p><i>Was nicht sein sollte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • keine klaren Vorstellungen • Interessen werden nicht geäußert • keine Linie in den Fragen • keine konkreten Fragen • Berufswunsch ist noch nicht erkennbar • fehlende Vorinformationen • fehlende Verhaltensweisen <p><i>Was günstig ist:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • klare Fragelinie • Interessen äußern • wissen, warum man das Gespräch sucht • zeigen, was man schon weiß • auf Vorschläge reagieren • sich vorher schon informieren • auf Höflichkeitsformen achten </div> |      |